

Intensivkurs

Klinische Endokrinologie
und Reproduktionsmedizin
für Frauenärzte

Programm

Kaiserin-Friedrich-Stiftung

Berlin

07. – 11. Januar 2008



BRZ
Bundesverband
Reproduktionsmedizinischer
Zentren Deutschlands e.V.



Akkreditiert durch die Ärztekammer Berlin

Von der FBA Frauenärztlichen BundesAkademie empfohlen

wagnerstibbe



Assistierte Reproduktion in Deutschland: Qualität und Erfolgsraten on top

Eine Kinderwunschbehandlung ist für betroffene Paare oftmals die einzige Chance, ein eigenes Kind zu bekommen. Dank moderner Behandlungsmethoden verläuft fast jede dritte Kinderwunschbehandlung heute erfolgreich. Jedes Jahr lassen sich etwa 800.000 Paare mit unerfülltem Kinderwunsch in den gynäkologischen Praxen beraten und ca. 100.000 werden in den etwa 120 Zentren für Fortpflanzungsmedizin behandelt.

Obwohl der Gesetzgeber die Rahmenbedingungen der Sterilitätstherapie für Patientenpaare und Ärzte nachhaltig verschlechtert hat, hat sich die Qualität der deutschen Kinderwunschmedizin – ablesbar an der Zahl der erzielten Schwangerschaften – stetig verbessert. Die Schwangerschaftsrate liegt in der BRD bei 29 Prozent und ist damit höher als z.B. in Belgien (21%) oder Frankreich (26 %).

Fakten, die für sich sprechen:

- Die persönliche und psychologische Begleitung der Kinderwunschpaare im Vorfeld und während der Therapie ist ein wesentlicher Bestandteil der Behandlung.
- Die hohe Erfolgsrate bei den Kinderwunschbehandlungen beruht auf dem modernsten Stand angewandter Techniken, einer immer genaueren Diagnostik und effektiven, biologisch hoch reinen Hormonpräparaten zur Stimulation.
- Die Transparenz der Qualität ist in keinem anderen Land so gegeben und nirgendwo sonst auf vergleichbar hohem Niveau abgesichert. Das deutsche IVF-Register wird im Vergleich zu allen anderen nationalen und internationalen Registern als einziges prospektiv geführt.

Ein entscheidender Prognosefaktor für den Erfolg der assistierten Reproduktion ist das Alter der Paare. Männer produzieren mit zunehmendem Alter nicht mehr genug zeugungsfähige Spermien, Frauen zu wenig taugliche Eizellen. Bei älteren Frauen steigt nicht nur die Rate von Fehlgeburten steil an. Auch die Gefahr von kindlichen Fehlbildungen erhöht sich nachweislich. Grundlage für eine rechtzeitige Entscheidung zur Kinderwunschbehandlung ist das Wissen der Paare um die Fertilität.

Der Dialog zwischen IVF-Zentrum und gynäkologischen Praxen ist daher eine wichtige Grundvoraussetzung der gemeinsamen Arbeit. Die Qualität der Versorgung eines kinderlosen Paares und der Behandlungserfolg hängen letztendlich von dieser optimalen und engen Kooperation ab.



ORGANON GmbH
Partner der modernen Kinderwunschmedizin

Inhalt

Grußwort	5
Wissenschaftliches Programm	
■ Montag, 07. Januar 2008	7
■ Dienstag, 08. Januar 2008	10
■ Mittwoch, 09. Januar 2008	14
■ Donnerstag, 10. Januar 2008	16
■ Freitag, 11. Januar 2008	20
Anmeldeformular	Heftmitte
Allgemeine Hinweise	22
Begrüßungsabend	26
Hotelangebot	27
Referenten	28
Anfahrt	30

Impressum

Herausgeber

Amedes KG
Werner-von-Siemens-Str. 10
37077 Göttingen

Anzeigenverkauf


AAK GmbH
Prinzenallee 3, 40549 Düsseldorf

Herstellung

Satz: Dipl. Grafik-Des. Ilka Lange
Druck: Albersdruck GmbH & CO KG

Alle Rechte, wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vielfältigungen jeder Art, Vortrag Funk, Tonträgern- und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung des Veranstalters. Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen wird weder vom Veranstalter noch von der wissenschaftlichen Leitung, dem Herausgeber oder seitens des Verlages Gewähr übernommen.

Stand bei Drucklegung: August 2007



Mutter Natur
nutzt die Balance
von FSH und LH.

Sie können das auch.

 **Menogon® HP**
Hochgereinigtes Menotropin

MENOGON® HP

Wirkstoff: Menotropin, hochgereinigt. **Zusammensetzung: Arzneilich wirksamer Bestandteil:** 1 Durchstechflasche mit Trockensubstanz enthält Menotropin (humanes Menopausengonadotropin, HMG), entspr. 75 I.E. FSH und 75 I.E. LH. **Sonstige Bestandteile:** 1 Durchstechflasche mit Trockensubstanz enthält Lactose-Monohydrat, Polysorbat 20, Natriumhydroxid und Salzsäure 10 %. 1 Ampulle mit 1 ml Lösungsmittel enthält Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke und verdünnte Salzsäure 10 %. **Anwendungsgebiete:** Sterilität der Frau mit hypo- bzw. normogonadotroper Ovarialinsuffizienz; Stimulation des Follikelwachstums. Kontrollierte OHS zur Induktion der Entwicklung multipler Follikel im Rahmen von ART. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile des Arzneimittels, Schwangerschaft und Stillzeit, Ovarvergrößerungen oder Zysten, die nicht auf ein polyzyst. Ovarsyndrom zurückzuführen sind, gyn. Blutungen unbekannter Ursache, Uterus-, Ovar- und Brusttumoren. Bei Vorliegen von Funktionsstörungen der Schilddrüse und Nebennierenrinde, bei Hyperprolaktinämie und bei Tumoren der Hypophyse oder des Hypothalamus muß vor Beginn der Therapie mit HMG entspr. behandelt werden. **Nebenwirkungen:** Häufig Überstimulierung der Ovarien, die meistens jedoch erst nach Gabe von HCG zur Ovulationsauslösung klin. relevant wird. Dies kann zum Auftreten von großen Ovarialzysten, die zur Ruptur neigen, und zu intraabdominalen Blutungen führen. Auftreten von Aszites, Hydrothorax, Oligurie, Hypotension und thromboemb. Phänomene. Bei ersten Anzeichen der Überstimulierung, die sich durch Unterleibsschmerzen und palpable Vergrößerung manifestiert haben, bzw. sonographisch erkennbar sind, sollte die Behandlung sofort abgebrochen werden. Bei Eintritt einer Schwangerschaft können diese Nebenwirkungen verstärkt werden und langanhaltend und lebensbedrohlich sein. Unter der Behandlung mit HMG häufiger ungewollte Mehrlingsschwangerschaften. Gelegentlich Übelkeit und Erbrechen. Vereinzelt Überempfindlichkeitsreaktionen und Fieber. Die Anwendung kann zu Reaktionen an der Injektionsstelle führen: Rötung, Schmerz, Schwellung und Juckreiz. Bei Langzeitanwendung in sehr seltenen Fällen Bildung von Antikörpern, so daß der Therapieerfolg ausbleiben kann. **Besondere Hinweise:** Bei Frauen mit ungewollter Überstimulierung der Ovarien kein HCG zur Ovulationsauslösung verabreichen. Bei der Behandlung steriler Frauen vor der HMG-Gabe Kontrolluntersuchungen der Ovarialaktivität (Ultraschall bzw. Estradiolbestimmung im Serum). Während der Behandlung diese Untersuchung täglich bzw. zweitägig bis Erreichen eines Stimulationseffektes durchführen. Die ovarielle Reaktion kann zus. mit Hilfe des Zervixindex erfaßt werden. Intensive Überwachung während der Behandlung unbedingt erforderlich. Bei unbeabsichtigter Überstimulierung sollte die Behandlung sofort abgebrochen werden. Schwangerschaften, die nach Unfruchtbarkeitsbehandlungen eintreten, können häufiger in Spontanaborten enden als normale Schwangerschaften. **Verschreibungspflichtig, Stand der Information:** November 2006. FERRING Arzneimittel GmbH, Fabrikstraße 7, 24103 Kiel, Tel.: 0431-5852-0, Fax: 0431-5852-74, e-mail: info-service@ferring.de

FERRING
ARZNEIMITTEL
www.ferring.de

Grußwort

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrte Herr Kollege,

wir laden Sie herzlich zu der Teilnahme an dem nächsten Intensivkurs für klinische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin für Frauenärzte ein, den wir vom 07. bis 11. Januar 2008, in Räumen der Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Berlin, ausrichten.

Dieser Intensivkurs der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (DGE) und der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) steht unter der Schirmherrschaft des Bundesverbandes der Reproduktionsmedizinischen Zentren (BRZ) und begegnet dem ausgesprochenen Bedarf an Fortbildung auf dem Gebiet der gynäkologischen Endokrinologie und Reproduktionsmedizin. Die Fortbildung richtet sich vor allem an niedergelassene praktizierende Kollegen, bietet aber auch für Kollegen in der Weiterbildung eine der wenigen Gelegenheiten systematischer Auseinandersetzung mit dieser so praxisrelevanten Thematik.

In Form von Hauptvorträgen werden Grundlagen und wesentliche Bereiche klinischer Endokrinologie und Reproduktionsmedizin zusammenhängend von anerkannten Referenten dargelegt. Interaktive Diskussionsrunden bieten die Möglichkeit, anhand von Kasuistiken die Umsetzung der Theorie in die Praxis zu besprechen.

Auch für die Gestaltung der verbleibenden Freizeit ist mit kulturellem Angebot und Austausch in entspannter Atmosphäre gesorgt.

Wir freuen uns sehr Sie in Berlin zu begrüßen!



Prof. (Univ. NE) Dr. (Univ. Bs. As.)
Miguel J. Hinrichsen



Prof. Dr. med.
Werner Lichtenegger



Yasminelle® – und das Spiegelbild lächelt.



Die neue 20 µg Pille
mit Drospirenon:

- ▶ niedrig dosiert
- ▶ antiandrogen
- ▶ antimineralokortikoid

Yasminelle® Filmtabletten verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** Wirkstoffe: 1 Filmtablette enthält 20 µg Ethinylestradiol (Bethadex-Klathrat) und 3 mg Drospirenon. Sonst. Bestandteile: Lactose, Maisstärke, Magnesiumstearat, Hypromellose, Talkum, Titandioxid, Eisenoxid. **Anwendungsgebiete:** Orale Kontrazeption. **Gegenanzeigen:** Vorausgegangene od. bestehende venöse oder arterielle Thrombosen (z. B. zerebrovaskulärer Insult) oder Risikofaktoren dafür; vorausgegangene od. bestehende schwere Pankreatitis, Leber- od. Nierenerkrankungen (z. B. Lebertumoren); bekannte od. vermutete sexualhormonabhängige maligne Tumoren; ungeklärte vaginale Blutungen; Migräne; Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe. **Nebenwirkungen:** Stimmungsschwankungen; Kopfschmerzen; Bauchschmerzen; Akne; Brustschmerzen u. -vergrößerung; Dysmenorrhoe; Metrorrhagie; Gewichtsveränderungen; Thromboembolie; Hypertonie; Lebertumoren; Chloasma (weitere Nebenwirkungen s. Fachinformation). **Dosierung:** tägl. 1 Filmtablette nach Gebrauchsanweisung. **Packungsgrößen:** 21(N1)/3x21(N2)/6x21(N3) **Stand:** April 2007
Bayer Vital GmbH, 51368 Leverkusen

Yasminelle®
the light side of love

Montag, 07. Januar 2008

08.15 Uhr

Begrüßung und Einführung

Werner Lichtenegger, Berlin

Miguel J. Hinrichsen, Hannover

08.45 – 11.00 Uhr

1. Hauptthema:

Einführung in die gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Grundlagen und Pharmakologie der Hormonwirkung

Wolfgang Wuttke, Göttingen

Grundlagen der Fertilisation, frühen Embryoentwicklung und Implantation

Ulrich Schneider, Bad Münde

Die Regulation der Hypothalamus/Hypophyse/Gonaden-Achse

Wolfgang Wuttke, Göttingen

11.00 – 11.30 Uhr

Pause – Besuch der Industrieausstellung

Wissenschaftliches Programm

Montag, 07. Januar 2008

11.30–13.00 Uhr

2. Hauptthema:
Laboranalytik in der gynäkologischen Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Grundlagen der Laboranalytik

Arndt Gröning, Hannover

Infektiologie in der Reproduktionsmedizin und Frühschwangerschaft

Thomas Hebell, Göttingen

13.00–14.00 Uhr

Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung

14.00–15.30 Uhr

Fortsetzung 2. Hauptthema:
Laboranalytik in der gynäkologischen Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Zyto- und molekulargenetische Untersuchungen in der gynäkologischen Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Bernd Eiben, Essen

Ralf Glaubitz, Essen

Homöostase und die uteroplacentare Einheit

Frauke Bergmann, Hannover

Wissenschaftliches Programm

15.30–16.00 Uhr

Pause – Besuch der Industrieausstellung

16.00–17.30 Uhr

3. Hauptthema:
Die normale und gestörte Ovarfunktion

Die Ovarfunktion und deren Störungen in unterschiedlichen Lebensphasen: Pathogenese und Primärdiagnostik

Joseph Neulen, Aachen

Wissenschaftliches Programm

Dienstag, 08. Januar 2008

08.30–09.15 Uhr

**Fortsetzung 3. Hauptthema:
Die normale und gestörte Ovarfunktion**

**Ovarfunktionsstörungen bei Adoleszenten:
Präventive Ansätze**

Bernd Hinney, Göttingen

09.15–10.00 Uhr

**4. Hauptthema:
Der gestörte Androgenhaushalt**

**Funktionelles Androgenisierungssyndrom –
sogenanntes „Polycystisches Ovarsyndrom“ /
Metabolisches Syndrom**

Miguel J. Hinrichsen, Hannover

10.00–10.30 Uhr

Pause – Besuch der Industrieausstellung

Wissenschaftliches Programm

P A R A L L E L E W O R K S H O P S

10.30–12.00 Uhr

Interaktive Diskussionsrunden und Kasuistiken

Workshop 1: Das funktionelle Androgenisierungssyndrom („PCOS“, Metabolisches Syndrom, „late onset AGS“) in der gynäkologischen Praxis, Kasuistiken

Ludwig Bispink, Bad Münde

Arvind Chandra, Bad Münde

Workshop 2: Individuelle Adoleszentenendokriologie, Kasuistiken

Bernd Hinney, Göttingen

Workshop 3: Thrombophilie und besondere Situationen in der gynäkologischen Praxis, Kasuistiken

Frauke Bergmann, Hannover

Workshop 4: Individuelle Sterilitätsdiagnostik und -therapie

Matthias Bloechle, Berlin

Miguel J. Hinrichsen, Hannover

(Wiederholung der Workshops am Nachmittag)

12.00–13.00 Uhr

Mittagspause – Besuch der Industrieausstellung

Wissenschaftliches Programm

Dienstag, 08. Januar 2008

13.00–15.15 Uhr

5. Hauptthema: Der unerfüllte Kinderwunsch

Grundlagen einer evidenz-basierten Diagnostik und Therapie bei sterilen Paaren

Miguel J. Hinrichsen, Hannover

Die Beratung und psychologische Betreuung des sterilen Paares

Heribert Kentenich, Berlin

Prinzipien andrologischer Diagnostik

Wolfgang Schulze, Hamburg

15.15–15.45 Uhr

Pause – Besuch der Industrieausstellung

15.45–17.15 Uhr

Fortsetzung 5. Hauptthema: Der unerfüllte Kinderwunsch

Therapie mit Glucocorticoiden, Prolaktinhemmern und Schilddrüsenhormonen bei unerfülltem Kinderwunsch

Andreas Tandler-Schneider, Berlin

Wissenschaftliches Programm

Ovarstimulation mit Antiöstrogenen, GnRH und Gonadotropinen bei Follikelreifungsstörungen

Miguel J. Hinrichsen, Hannover

17.15–17.45 Uhr

Pause – Besuch der Industrieausstellung

PARALLELE WORKSHOPS

17.45–19.15 Uhr

Interaktive Diskussionsrunden und Kasuistiken

Workshop 1: Das funktionelle Androgenisierungssyndrom („PCOS“, Metabolisches Syndrom, „late onset AGS“) in der gynäkologischen Praxis, Kasuistiken

Ludwig Bispink, Bad Münde

Arvind Chandra, Bad Münde

Workshop 2: Individuelle Adoleszentenendokrinologie, Kasuistiken

Bernd Hinney, Göttingen

Workshop 3: Thrombophilie und besondere Situationen in der gynäkologischen Praxis, Kasuistiken

Frauke Bergmann, Hannover

Workshop 4: Individuelle Sterilitätsdiagnostik und -therapie

Matthias Bloechle, Berlin

Miguel J. Hinrichsen, Hannover

(Wiederholung der Workshops vom Vormittag)

Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 09. Januar 2008

08.30–10.45 Uhr

**6. Hauptthema:
Der unerfüllte Kinderwunsch**

**Ovarstimulation für Maßnahmen der assistierten
Reproduktionsmedizin**

Matthias Bloechle, Berlin

**Die Behandlung des unerfüllten Kinderwunsches
durch intrauterine Insemination**

Miguel J. Hinrichsen, Hannover

**Die Behandlung des unerfüllten Kinderwunsches
durch In-Vitro-Fertilisation (IVF) und Intrazyto-
plasmatische Spermatozoeninjektion (ICSI)-IVF**

Matthias Bloechle, Berlin

10.45–11.00 Uhr

Pause

Wissenschaftliches Programm

11.00–14.00 Uhr

**Fortsetzung 6. Hauptthema:
Der unerfüllte Kinderwunsch**

**Kinderwunschbehandlung bei Frauen mit
Malignomen**

Matthias Bloechle, Berlin

**Das Deutsche Embryonenschutzgesetz und seine
Umsetzung in der Kinderwunschbehandlung**

Miguel J. Hinrichsen, Hannover

**Ethische und psychosomatische Grenzfelder in der
Reproduktionsmedizin**

Heribert Kentenich, Berlin

**Habituelle Aborte: Ursache und mögliche
Behandlungsansätze**

Miguel J. Hinrichsen, Hannover

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 10. Januar 2008

08.30–09.15 Uhr

**7. Hauptthema:
Kontrazeption**

Prinzipien der hormonellen Kontrazeption

Katrin Schaudig, Hamburg

09.15–10.45 Uhr

**8. Hauptthema:
Invasive Maßnahmen in Verbindung mit der gynäkologischen Endokrinologie und Reproduktionsmedizin**

Stellenwert der wiederherstellenden Chirurgie in der Reproduktionsmedizin

Jürgen Kleinstein, Magdeburg

10.00 Uhr

Operative und medikamentöse Behandlung der Myome bei der sterilen Frau

Matthias David, Berlin

10.45–11.15 Uhr

Pause

Allgemeine Bedingungen

Kongressanmeldung, Bestätigung, Stornierung

Die Anmeldung kann nur unter gleichzeitiger Zahlung der Kursgebühr per Verrechnungsscheck, per Lastschrift oder per Kreditkarte (ausschließlich für Teilnehmer, die nicht über eine deutsche Kontoverbindung verfügen) bestätigt werden. Die Registrierung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs.

Anmeldeschluss ist der 21.12.2007.

Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 26.11.2007 werden 50 % der Teilnahmegebühren erstattet. Nach diesem Zeitpunkt ist keine Erstattung mehr möglich, es sei denn, Sie benennen uns eine Ersatzperson, die das von Ihnen gebuchte Arrangement vollständig übernimmt. In diesem Fall wird für die Umschreibung der Unterlagen eine Bearbeitungsgebühr von EUR 15,00 berechnet.

Für nachträgliche Rechnungsumschreibungen werden EUR 15,00 als Bearbeitungsgebühr erhoben. Den Preisen liegen die derzeitigen Tarife der Leistungsträger sowie die z.Zt. gültige MwSt. zugrunde. Änderungen, die sich unserer Einflussnahme entziehen, bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Grundsätzlich ist die Anmeldung vor Ort möglich.

Allgemeine Bedingungen

Rechtsgrundlage

Veranstalter ist die Amedes KG, Göttingen. Tritt ein Dritter in den Vertrag, so haften er und der Teilnehmer gemeinsam dem Veranstalter gegenüber als Gesamtschuldner für den Rechnungsbetrag sowie für die Umbuchungsgebühren. Die Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, wird auf den/die dreifache(n) Teilnahmepreis/Rechnungssumme beschränkt, sofern ein Schaden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder soweit der Veranstalter für einen dem Teilnehmer entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

Für das wissenschaftliche Programm zeichnet der Veranstalter verantwortlich.

Die Teilnahmegebühren werden von AAK GmbH im Namen und für Rechnung des Veranstalters treuhänderisch vereinbart. Buchungsgrundlage sind die vorstehend abgedruckten Allgemeinen Bedingungen.

Mündliche Absprachen sind unverbindlich, sofern sie nicht schriftlich bestätigt wurden.

(vorbereitet für Fensterkuvert)

AAK GmbH
Prinzenallee 3
D-40549 Düsseldorf

oder per Fax an: **+49(0)211/9686-4777**

Intensivkurs – Klinische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin für Frauenärzte

07. – 11. Januar 2008, Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Berlin

Für Ihre Bestellung benötigen wir die vollständigen, leserlichen Angaben.
Bitte wählen Sie aus den Zahlungsarten und bestätigen Sie den Buchungsauftrag mit Ihrer Unterschrift.

Vielen Dank!

Bitte pro Formular nur eine Person anmelden. Weitere Formulare können Sie bei der Kongressorganisation anfordern.

<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich									
Titel									
Nachname					Vorname				
c/o ggf. Klinik									
Straße									
Nr.									
PLZ					Ort				
<input type="checkbox"/> zur Privatadresse <input type="checkbox"/> zur Klinikadresse									
<input type="checkbox"/> Klinik <input type="checkbox"/> Niedergelassen <input type="checkbox"/> Anderes _____									
Vorwahl-Nr.			Telefon-Nr.			Fax-Nr.			
E-Mail-Adresse <input type="checkbox"/> Ich bin nicht damit einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse gespeichert und zu Informationszwecken genutzt wird.									

Gesamtteilnahme (Montag–Freitag)

EUR 580,00 (inkl. 19 % MwSt.)
(inkl. Teilnahme an 4 Workshops, 1 Syllabus, Teilnahme am Begrüßungsabend, Pausenbewirtung)

Ich nehme am Begrüßungsabend, am Montag, den 07. Januar 2008 im Jüdischen Museum teil.

Tageskarte Montag, 07. Januar 2008

EUR 170,00 (inkl. 19 % MwSt.)
(inkl. 1 Syllabus, Pausenbewirtung)

Tageskarte Dienstag, 08. Januar 2008

EUR 170,00 (inkl. 19 % MwSt.)
(inkl. Teilnahme an 2 Workshops, 1 Syllabus, Pausenbewirtung)

Tageskarte Mittwoch, 09. Januar 2008

EUR 60,00 (inkl. 19 % MwSt.)
(inkl. 1 Syllabus, Pausenbewirtung)

Tageskarte Donnerstag, 10. Januar 2008

EUR 170,00 (inkl. 19 % MwSt.)
(inkl. Teilnahme an 2 Workshops, 1 Syllabus, Pausenbewirtung)

Tageskarte Freitag, 11. Januar 2008

EUR 170,00 (inkl. 19 % MwSt.)
(inkl. 1 Syllabus, Pausenbewirtung)

Gesamtbetrag: _____

Workshop-Buchungen

(bei Buchung der Gesamtteilnahme und Tageskarten am Dienstag und Donnerstag)

Bitte wählen Sie pro Tag jeweils 2 Workshops aus.

Dienstag:

- WS 1 Das funktionelle Androgenisierungssyndrom („PCOS“, Metabolisches Syndrom, „late onset AGS“) in der gynäkologischen Praxis, Kasuistiken
- WS 2 Individuelle Adoleszentenendokrinologie, Kasuistiken
- WS 3 Thrombophilie und besondere Situationen in der gynäkologischen Praxis, Kasuistiken
- WS 4 Individuelle Sterilitätsdiagnostik und -therapie

Donnerstag:

- WS 5 Hormon(ersatz)therapie/Knochenstoffwechsel, Kasuistiken
- WS 6 Individuelle Therapie bei Endometriose und Myomen
- WS 7 Individuelle Interpretation von Laborwerten
- WS 8 Differentialdiagnostik und Therapie bei Blutungsstörungen

WICHTIGER HINWEIS

JA! Anmeldungen per Fax werden akzeptiert und bestätigt, sofern die Zahlung per Lastschrift erfolgt.

NEIN! Telefonische oder E-Mail-Anmeldungen, ebenso wenig Scheckkopien, nicht bestätigte oder persönliche Auslandsschecks.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Anmeldebestätigungen ausschließlich auf der Basis einer vollen Vorauszahlung erfolgen können.
Bitte kopieren Sie sich Vorder- und Rückseite der Anmeldung.

Ich bestätige die Buchung und erkenne die umseitig aufgeführten Allgemeinen Bedingungen an.

Datum _____ Unterschrift _____

Zahlung per Lastschrift

NUR INNERHALB DEUTSCHLANDS MÖGLICH. Die Anmeldung kann per Fax oder per Post erfolgen. Hiermit bitte ich Sie widerruflich, die von AAK GmbH für mich bei Ihnen eingehenden Lastschriften zu Lasten meines Girokontos einzulösen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung, die Lastschrift einzulösen. Für den Fall der Nichteinlösung durch mangelnde Kontodeckung verpflichte ich mich, AAK GmbH die dadurch entstandenen Kosten zu erstatten.

Bankinstitut

BLZ

Konto-Nr.

Konto-Inhaber

Datum _____ Unterschrift _____

Zahlung mit Kreditkarte

Bitte ausschließlich für Teilnehmer, die **nicht über eine Bankverbindung** in Deutschland verfügen.

Visa Euro-/Master Card American Express

gültig bis

Kartennummer

Kartenbesitzer

Datum _____ Unterschrift _____

Zahlung mit Scheck

Der postalischen Anmeldung liegt ein Scheck über die Gesamtsumme bei.

Datum _____ Unterschrift _____

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 10. Januar 2008

P A R A L L E L E W O R K S H O P S

11.15–12.45 Uhr

Interaktive Diskussionsrunden und Kasuistiken

Workshop 5: Hormon(ersatz)therapie / Knochenstoffwechsel, Kasuistiken

Stephan Scharla, Bad Reichenhall

Anneliese Schwenkhagen, Hamburg

Workshop 6: Individuelle Therapie bei Endometriose und Myomen

Matthias David, Berlin

Andreas D. Ebert, Berlin

Workshop 7: Individuelle Interpretation von Laborwerten

Ludwig Bispink, Bad Münde

Katrin Schaudig, Hamburg

Workshop 8: Differenzialdiagnostik und Therapie bei Blutungsstörungen

Thomas Römer, Köln

(Wiederholung der Workshops am Nachmittag)

12.45–13.45 Uhr

Mittagspause

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 10. Januar 2008

13.45–16.00 Uhr

9. Hauptthema:
Interdisziplinäre Aspekte der gynäkologischen Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Diagnostik und Therapie von Schilddrüsenerkrankungen bei unerfülltem Kinderwunsch und Schwangerschaft

Roland Gärtner, München

Autoimmunerkrankungen in der gynäkologischen Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

Anneliese Schwenkhagen, Hamburg

Hormontherapie der Migräne

Horst Lübbert, Berlin

16.00–16.30 Uhr

Pause

Wissenschaftliches Programm

P A R A L L E L E W O R K S H O P S

16.30–18.00 Uhr

Interaktive Diskussionsrunden und Kasuistiken

Workshop 5: Hormon(ersatz)therapie / Knochenstoffwechsel, Kasuistiken

Stephan Scharla, Bad Reichenhall
Anneliese Schwenkhagen, Hamburg

Workshop 6: Individuelle Therapie bei Endometriose und Myomen

Matthias David, Berlin
Andreas D. Ebert, Berlin

Workshop 7: Individuelle Interpretation von Laborwerten

Ludwig Bispink, Bad Münde
Katrin Schaudig, Hamburg

Workshop 8: Differenzialdiagnostik und Therapie bei Blutungsstörungen

Thomas Römer, Köln

(Wiederholung der Workshops vom Vormittag)

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 11. Januar 2008

08.30–09.15 Uhr

Die Behandlung des Uterus myomatosus mit selektiver Embolisation

Matthias David, Berlin

09.15–11.15 Uhr

10. Hauptthema: Problemsituationen in der Reproduktionsmedizin

Sexuelle Funktionsstörungen der Frau

Anneliese Schwenkhagen, Hamburg

Ursachen und Behandlung des Klimakterium praecox

Anneliese Schwenkhagen, Hamburg

11.15–11.45 Uhr

Pause

11.45–14.45 Uhr

11. Hauptthema: Hormontherapie in unterschiedlichen Lebensphasen

Grundlagen der Hormon(„ersatz“)therapie

Katrin Schaudig, Hamburg

Knochenstoffwechsel und Hormone

Stephan Scharla, Bad Reichenhall

Wissenschaftliches Programm

Endokrine Strategien in der Prävention und Therapie des Mammakarzinoms

Olaf Ortmann, Regensburg

Phytoöstrogene – Eine Alternative zu der Hormon(„ersatz“)therapie?

Wolfgang Wuttke, Göttingen

14.45–15.45 Uhr

Mittagspause

15.45–17.15 Uhr

12. Hauptthema: Endokrine Aspekte benigner, praemaligner und maligner Prozesse in der Gynäkologie

Die Behandlung von schweren Formen der Endometriose mit und ohne Kinderwunsch

Andreas D. Ebert, Berlin

Praeneoplasien des Endometriums und Endometri- umcarcinom

Werner Lichtenegger, Berlin

17.15 Uhr

Ende

Allgemeine Hinweise

Tagungsdatum

Montag, 07. bis Freitag, 11. Januar 2008

Tagungsort

Kaiserin-Friedrich-Stiftung
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich direkt vor dem Hörsaal in der 1. Etage und ist täglich eine Stunde vor Programmbeginn bis 30 Minuten nach Programmende geöffnet.

Tagungstelefon

01 73 / 7 21 70 02

Wissenschaftliche Leitung

Prof. (Univ. NE) Dr. (Univ. Bs. As.) Miguel J. Hinrichsen
Zentrum für Reproduktionsmedizin Bad Münden
Hannoversche Str. 24, 31848 Bad Münden

Veranstalter

Amedes KG
Werner-von-Siemens-Str. 10, 37077 Göttingen

Kongressorganisation

AAK GmbH
Prinzenallee 3, 40549 Düsseldorf
info@aakongress.de – www.aakongress.de
Information und Fachaussstellung
Tel.: 02 11/96 86–37 70, Fax: 02 11/96 86–47 70
Teilnehmerbetreuung und Anmeldung
Tel.: 02 11/96 86–37 77, Fax: 02 11/96 86–47 77

wagnerstibbe 



Industrierausstellung

Am Montag und Dienstag findet jeweils eine begleitende Fachaussstellung statt.

Fortbildungspunkte

Die Ärztekammer Berlin hat den Kurs wie folgt zertifiziert:

Wissenschaftliches Hauptprogramm: 3 Punkte pro 1/2 Tag, Kategorie B
Workshops: 3 Punkte pro Workshop, Kategorie C

Bei Gesamtteilnahme insgesamt 30 Punkte.

Allgemeine Hinweise

Tagungsgebühren

Gesamtteilnahme: Montag–Freitag: EUR 580,00 (inkl. 19 % MwSt.)
(inkl. Teilnahme an 4 Workshops, 1 Syllabus, Teilnahme am Begrüßungsabend, Pausenbewirtung)

Tageskarte: Montag, 07. Januar 2008: EUR 170,00 (inkl. 19 % MwSt.)
(inkl. 1 Syllabus, Pausenbewirtung)

Tageskarte: Dienstag, 08. Januar 2008: EUR 170,00 (inkl. 19 % MwSt.)
(inkl. Teilnahme an 2 Workshops, 1 Syllabus, Pausenbewirtung)

Tageskarte: Mittwoch, 09. Januar 2008: EUR 60,00 (inkl. 19 % MwSt.)
(inkl. 1 Syllabus, Pausenbewirtung)

Tageskarte: Donnerstag, 10. Januar 2008: EUR 170,00 (inkl. 19 % MwSt.)
(inkl. Teilnahme an 2 Workshops, 1 Syllabus, Pausenbewirtung)

Tageskarte: Freitag, 11. Januar 2008: EUR 170,00 (inkl. 19 % MwSt.)
(inkl. 1 Syllabus, Pausenbewirtung)

Anmeldeschluss:

21.12.2007

Registrierung der Fortbildungspunkte und Zertifikate

Die große Mehrzahl der Ärztekammern hat ihren Mitgliedern Klebeetiketten und/oder Karten mit Barcodes geschickt. Hinter diesen Barcodes verbergen sich Ihre persönlichen Ärztekammer-Daten.

Lassen Sie Ihren Barcode (Scheckkarte oder Klebeetiketten) bitte pro halben Tag und Workshop an den Scanstationen scannen. Als Teilnehmer „ohne Barcode“ tragen Sie sich bitte ebenfalls pro halben Tag und Workshop in die ausliegenden Teilnahmelisten ein.

Beim Check-in im Tagungsbüro händigen wir Ihnen zusätzlich Teilnahmebescheinigungen aus. Bitte führen Sie diese Bescheinigungen während der gesamten Tagungsdauer mit sich. Die Teilnahme an einer Fortbildungseinheit wird Ihnen zusätzlich zum Einscannen des Barcodes jeweils durch einen Stempel bestätigt. Bitte beachten Sie, dass *jeder halbe Tag und jeder Workshop einzeln zertifiziert ist* und nur mit gültigem Stempel auf der Teilnahmebescheinigung anerkannt wird. Den Stempel erhalten Sie direkt und nur im Anschluss an die jeweilige Sitzung im Tagungsbüro.

Eine nachträgliche Bescheinigung der Teilnahme ist nicht möglich!

Allgemeine Hinweise

Kongressanmeldung, Bestätigung, Stornierung

Die Anmeldung kann nur unter gleichzeitiger Zahlung der Kursgebühr per Verrechnungsscheck, per Lastschrift oder per Kreditkarte (*ausschließlich für Teilnehmer, die nicht über eine deutsche Kontoverbindung verfügen*) bestätigt werden. Die Registrierung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs.

Anmeldeschluss ist der 21.12.2007.

Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 26.11.2007 werden 50 % der Teilnahmegebühren erstattet. Nach diesem Zeitpunkt ist keine Erstattung mehr möglich, es sei denn, Sie benennen uns eine Ersatzperson, die das von Ihnen gebuchte Arrangement vollständig übernimmt. In diesem Fall wird für die Umschreibung der Unterlagen eine Bearbeitungsgebühr von EUR 15,00 berechnet.

Für nachträgliche Rechnungsumschreibungen werden EUR 15,00 als Bearbeitungsgebühr erhoben. Den Preisen liegen die derzeitigen Tarife der Leistungsträger sowie die z.Zt. gültige MwSt. zugrunde. Änderungen, die sich unserer Einflussnahme entziehen, bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Grundsätzlich ist die Anmeldung vor Ort möglich.

Rechtsgrundlage

Veranstalter ist die Amedes KG, Göttingen. Tritt ein Dritter in den Vertrag, so haften er und der Teilnehmer gemeinsam dem Veranstalter gegenüber als Gesamtschuldner für den Rechnungsbetrag sowie für die Umbuchungsgebühren. Die Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, wird auf den/die dreifache(n) Teilnahmepreis/Rechnungssumme beschränkt, sofern ein Schaden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder soweit der Veranstalter für einen dem Teilnehmer entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

Für das wissenschaftliche Programm zeichnet der Veranstalter verantwortlich.

Die Teilnahmegebühren werden von AAK GmbH im Namen und für Rechnung des Veranstalters treuhänderisch vereinnahmt. Buchungsgrundlage sind die vorstehend abgedruckten Allgemeinen Bedingungen.

Mündliche Absprachen sind unverbindlich, sofern sie nicht schriftlich bestätigt wurden.

Allgemeine Hinweise

Vortragsunterstützende Technik (Referenten)

In allen Vortragsräumen ist ein Laptop des Veranstalters mit dem Betriebssystem Windows 2000 (Microsoft Office Paket 2003 oder niedriger) bereitgestellt. Der Laptop des Veranstalters ist ausgestattet mit einem CD-ROM-Laufwerk sowie einer USB-Schnittstelle für Memory Sticks. Weiterhin wird eine Funkmaus mit inkludiertem Laser-Pointer zur Verfügung gestellt.

Die Benutzung von eigenen Laptops ist auf dieser Veranstaltung nicht vorgesehen! Falls Sie Ihren eigenen Laptop dennoch mitbringen möchten, bitten wir dringend um dessen Abgabe spätestens 90 Minuten vor Vortragsbeginn im Mediencheck. Wir werden die Daten in einem solchen Fall auf den veranstalter-eigenen Laptop überspielen und die Präsentation vor dort aus starten.

Bitte beachten Sie, dass *ausschließlich PowerPoint-Präsentationen, die mit Office 2002 (XP) oder Office 2003 erstellt worden sind*, zulässig sind. Andere Formate können nicht dargestellt werden.

Bitte achten Sie darauf, dass *in PowerPoint eingebundenen Filmdateien* ebenfalls auf Ihrem Datenträger gespeichert sind! Ferner müssen verwendete Schriftarten (True Type) in der Präsentation eingebettet sein.

Mac-Benutzer sollten eine Hybrid-CD erstellen oder die Daten auf einem Memory Stick speichern.

Dia-Einzel- und Dia-Doppelprojektionen sowie Videosequenzen (VHS/SVHS/Beta/DVD) sind nicht möglich, sofern dies nicht im Vorfeld ausdrücklich anders abgestimmt ist.

Wir empfehlen Ihnen, ggf. ein Back-Up Ihres Speichermediums mitzubringen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kongressorganisation.

Mediencheck

Der Mediencheck befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Hörsaal und zum Tagungsbüro in der 1. Etage.

Er ist täglich eine Stunde vor Programmbeginn bis 30 Minuten nach Programmende geöffnet.

Bitte geben Sie spätestens 60 Minuten vor Vortragsbeginn Ihr Vortragsmaterial (CD oder Memory Stick) für die Durchführung eines Probelaufs im Mediencheck ab. Bitte planen Sie ausreichend Zeit für die Durchführung eines Probelaufs ein.

Redezeit

Bitte achten Sie mit Rücksicht auf die nachfolgenden Vortragenden auf die strikte Einhaltung der vorgegebenen Rede- und Diskussionszeiten.



Begrüßungsabend

Montag, 07. Januar 2008, 19.30 Uhr

Jüdisches Museum
Lindenstraße 9 – 14, 10969 Berlin

Am Montag Abend laden wir alle Gesamtteilnehmer herzlich zum Begrüßungsabend in das Jüdische Museum ein.

Neben einer interessanten Führung mit dem Thema „Die Architektur in der Architektur“ erwartet Sie ein ungezwungenes Abendessen in stimmungsvollem Ambiente.

Sinn dieses Begrüßungsabends ist das gegenseitige Kennenlernen sowie der Austausch von Erfahrungen und Kenntnissen unter Kollegen in lockerer Atmosphäre.



Hotelangebot

In folgenden Hotels haben wir aufgrund der direkten Nähe zum Veranstaltungsort Abrufkontingente unter dem Stichwort „Intensivkurs 2008“ bis zum 26.11.2007 eingerichtet:

Hotel Albrechtshof

Albrechtstraße 8
10117 Berlin
www.hotel-albrechtshof.de
EZ: EUR 102,00 inkl. Frühstück
DZ: EUR 122,00 inkl. Frühstück

Hotel Allegra

Albrechtstraße 17
10117 Berlin
www.hotel-allegra.de
EZ: EUR 85,00 inkl. Frühstück
DZ: EUR 113,00 inkl. Frühstück

Beide Hotels sind zentral unter folgenden Nummern erreichbar:

Tel. 030/30886-0
Fax 030/30886-100

Weitere Angebote aller Kategorien finden Sie auch unter:

HRS Hotel Reservation Service

Robert Ragge GmbH, Blaubach 32, 50676 Köln

Tel.: 0221/2077-600 oder 0 1805/477000 (0,14 EUR/Min.)
Mo. – Sa.: 7 – 24 Uhr, So. und Feiertage: 8 – 22 Uhr
www.hrs.de

Referenten

Bergmann, Dr. med. Frauke, wagnerstibbe Ärztliche Partnerschaft, Zentrum für Reproduktionsmedizin, Georgstr. 50, 30159 Hannover

Bispink, Dr. Dr. Ludwig, wagnerstibbe Ärztliche Partnerschaft, Zentrum für Reproduktionsmedizin, Hannoversche Str. 24, 31848 Bad Münder

Bloechle, Dr. med. Matthias, Rankestr. 34, 10789 Berlin

Chandra, Dr. med. Arvind, wagnerstibbe Ärztliche Partnerschaft, Zentrum für Reproduktionsmedizin, Hannoversche Str. 24, 31848 Bad Münder

David, Priv. Doz. Dr. med. Matthias, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow-Klinikum, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Ebert, Prof. Dr. med. Dr. phil. Andreas D., Vivantes Humboldt-Klinikum, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin

Eiben, Prof. Dr. Bernd, Institut für klinische Genetik, Willi-Brandt-Platz 4, 45127 Essen

Gärtner, Prof. Dr. med. Roland, Medizinische Klinik, Klinikum der Universität München, Ziemssenstr. 1, 80336 München

Glaubitz, Dr. med. Dipl.-Biochem. Ralf, Institut für klinische Genetik, Willi-Brandt-Platz 4, 45127 Essen

Gröning, Dr. med. Arndt, wagnerstibbe Ärztliche Partnerschaft, Zentrum für Reproduktionsmedizin, Georgstr. 50, 30159 Hannover

Hebell, Dr. med. Thomas, wagnerstibbe Ärztliche Partnerschaft, Zentrum für Reproduktionsmedizin, Werner-von-Siemens-Str. 10, 37077 Göttingen

Hinney, Prof. Dr. med. Bernd, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Göttingen, Zentrum für Frauenheilkunde, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen

Hinrichsen, Prof. (Univ. NE) Dr. (Univ. Bs. As.) Miguel J., wagnerstibbe Ärztliche Partnerschaft, Zentrum für Reproduktionsmedizin, Theaterstraße 14, 30159 Hannover

Kentenich, Prof. Dr. med. Heribert, Frauenklinik, DRK Kliniken Berlin/Westend, Spandauer Damm 130, 14050 Berlin

Referenten

Kleinsteinst, Prof. Dr. med. Jürgen, Klinik für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie, Med. Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Gerhart-Hauptmann-Str. 35, 39108 Magdeburg

Lichtenegger, Prof. Dr. med. Werner, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow-Klinikum, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Lübbert, Prof. Dr. med. Horst, Abt. Gynäkologische Endokrinologie, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin, Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin

Neulen, Prof. Dr. med. Joseph, Frauenklinik für Gyn. Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Universitätsklinikum RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen

Ortmann, Prof. Dr. med. Olaf, Klinik für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe, Universität Regensburg, Landshuter Str. 65, 93053 Regensburg

Römer, Prof. Dr. med. Thomas, Gynäkologisch-Geburtshilfliche Abteilung, Evangelisches Krankenhaus Köln-Weyertal gGmbH, Weyertal 76, 50931 Köln

Scharla, Priv. Doz. Dr. med. Stephan, Salinenstr. 8, 83435 Bad Reichenhall

Schaudig, Dr. med. Katrin, Praxisgemeinschaft für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Gynäkologikum im Schanzentor, Altonaer Str. 59, 20357 Hamburg

Schneider, Priv. Doz. Dr. med. Ulrich, wagnerstibbe Ärztliche Partnerschaft, Zentrum für Reproduktionsmedizin, Hannoversche Str. 24, 31848 Bad Münder

Schulze, Prof. Dr. med. Wolfgang, Hautklinik u. Poliklinik – Abt. für Andrologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Schwenkhagen, Dr. med. Anneliese, Praxisgemeinschaft für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Gynäkologikum im Schanzentor, Altonaer Str. 59, 20357 Hamburg

Tandler-Schneider, Dr. med. Andreas, Fertility Center Berlin, Spandauer Damm 130, 14050 Berlin

Wuttke, Prof. Dr. med. Wolfgang, Zentrum für Frauenheilkunde, Universitätsklinikum Göttingen, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen

Anfahrt

Öffentliche Verkehrsmittel:

Der Robert-Koch-Platz ist sehr gut an den öffentlichen Personennahverkehr angebunden. Die nächstgelegenen Bushaltestellen sind **Invalidenpark** (ca. 4 Minuten Fußweg bis Robert-Koch-Platz 7) und **Robert-Koch-Platz**. Der nächstgelegene U-Bahnhof ist **Zinnowitzer Straße**. Die Fahrtempfehlungen vom Hauptbahnhof und den Berliner Flughäfen finden Sie nachfolgend:

Anreise von Berlin Hauptbahnhof

Linie	Richtung	Takt
Bus 120	Hainbuchenstr.	alle 20 Minuten
Bus 123	Robert-Koch-Platz	alle 20 Minuten
Bus 147	Eichenstr./Puschkinallee	alle 20 Minuten
Bus 240	S Storkower Str.	alle 20 Minuten
Bus 245	S Nordbahnhof/Gartenstr.	alle 10 Minuten

Die Haltestelle **Robert-Koch-Platz** wird nur von den Buslinien 123 und 240 angefahren und liegt etwas näher als die Haltestelle **Invalidenpark**.

Anreise vom Flughafen Tegel (alle 10 Minuten)

Ein-/Ausstiegshaltestelle	Linie	Richtung	Umsteigen
Flughafen Tegel	Bus TXL	Mollstr./Prenzlauer Allee	S Berlin Hauptbahnhof

Siehe Busverbindungen von Berlin Hauptbahnhof
Gesamtfahrzeit 26 Minuten

Anreise vom Flughafen Tempelhof (alle 10 Minuten)

Ein-/Ausstiegshaltestelle	Linie	Richtung	Umsteigen
U Platz der Luftbrücke	U6	U Alt Tegel	U Zinnowitzer Str.
Invalidenpark		Bus 245	S+U Zoologischer Garten Bhf

Gesamtfahrzeit 18–22 Minuten

Von der Umstiegshaltestelle Zinnowitzer Str. kann alternativ zum Robert-Koch-Platz gelaufen werden.

Anreise vom Flughafen Schönefeld (alle 20 Minuten/alle 30 Minuten)

Ein-/Ausstiegshaltestelle	Linie	Richtung	Umsteigen
S Flughafen Berlin-Schönefeld	S9	S Spandau Bhf	S Berlin Hauptbahnhof
S Flughafen Berlin-Schönefeld	RE7/RB14	Dessau/Nauen	S Berlin Hauptbahnhof

Siehe Busverbindungen von S Berlin Hauptbahnhof
Gesamtfahrzeit 50 Minuten (S-Bahn)/ ca. 40 Minuten (RE7/RB14)

Tarife

Für alle Reiseverbindungen wird ein Fahrausweis für den Tarifbereich Berlin AB benötigt. Die zur Zeit aktuellen Preise betragen:

Einzelfahrt	EUR 2,10
Tageskarte	EUR 6,10
7-Tage-Karte	EUR 25,40

Alle Angaben beziehen sich auf einen normalen Wochentag (Stand Juli 2007). Durch den im Dezember 2007 stattfindenden Fahrplanwechsel sind Änderungen in der Linienführung der aufgeführten Verkehrsmittel möglich.

Bitte beachten Sie: www.vbbonline.de

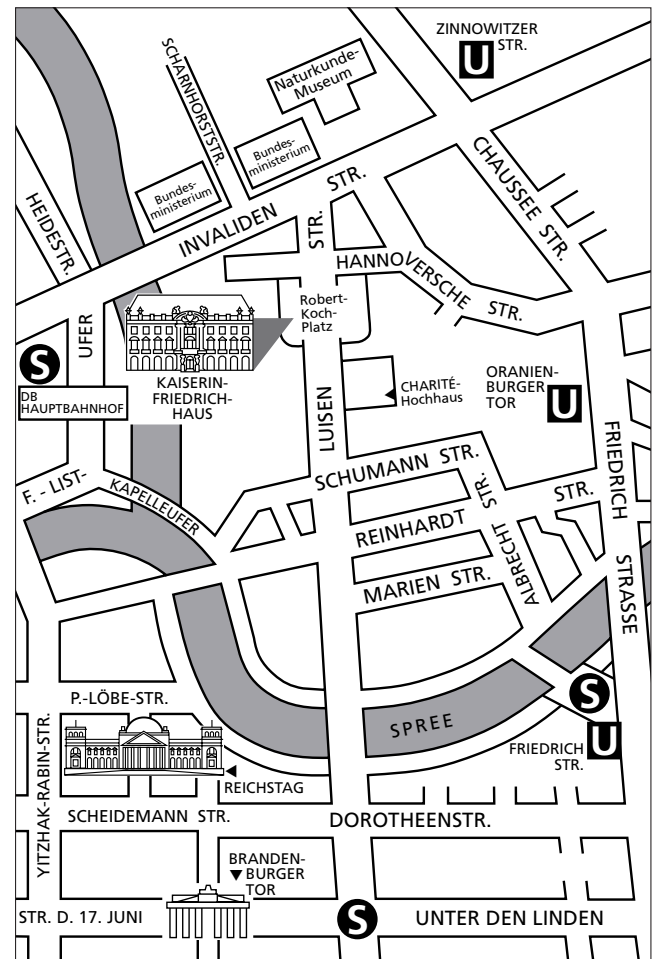
Anfahrt

Parken:

Leider ist die Parksituation rund um die Charité sehr beschränkt. Wir empfehlen die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Es bestehen grundsätzlich 2 öffentliche Parkmöglichkeiten in der Nähe.

Parkplatz des Supermarktes „Lidl“ (Luisenstraße, ca. 5 Minuten Fussweg bis zum Veranstaltungsort), Tagesticket: EUR 12,00

Parkplatz der Charité (Philipsstraße): EUR 1,00 / Std.



Pergoveris®

(Follitropin alfa und Lutropin alfa)

Die erste rekombinante Gleichung



Rekombinante Innovation

- schließt die Lücke in den Therapieoptionen
- 2 in 1 in einer einzigen Injektion

Bezeichnung des Arzneimittels: Pergoveris 150 I.E. / 75 I.E. Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung, Wirkstoffe: Follitropin alfa, Lutropin alfa. Pharmazeutischer Unternehmer: Serono Europe Ltd., 56 Marsh Wall, London E14 9TP, Vereinigtes Königreich; Vertrieb in Deutschland: Serono GmbH, Freisinger Straße 5, 85716 Unterschleißheim. Zusammensetzung: Eine Durchstechflasche mit Pulver enthält 150 I.E. (11 µg) Follitropin alfa (r-hFSH) und 75 I.E. (3,0 µg) Lutropin alfa (r-hLH). Die rekonstituierte Lösung enthält 150 I.E. r-hFSH und 75 I.E. r-hLH in 1 ml. Sonstige Bestandteile sind Sucrose, Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat, Natriumdihydrogenphosphat-Monohydrat, Polysorbat 20, Methionin, Phosphorsäure, Natriumhydroxid und Wasser für Injektionszwecke. Anwendungsgebiete: Stimulation der Follikelreifung bei Frauen mit schwerem LH- und FSH-Mangel. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen FSH oder LH oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels, Tumoren des Hypothalamus oder der Hypophyse, Vergrößerung oder Zysten der Ovarien (ausgenommen polyzystisches Ovarialsyndrom), gynäkologische Blutungen unbekannter Ursache, Ovarial-, Uterus- oder Mammakarzinome. Pergoveris darf nicht angewendet werden, wenn Voraussetzungen vorliegen, die eine normale Schwangerschaft unmöglich machen, wie z. B. vorzeitige Menopause, Missbildungen der Geschlechtsorgane oder Tumoren des Uterus. Vorsicht und engmaschige Überwachung sind angezeigt bei Patientinnen, die an Porphyrie leiden oder in deren Familie Porphyriefälle vorgekommen sind. Pergoveris ist in Schwangerschaft und Stillzeit nicht indiziert. Nebenwirkungen: sehr häufig (≥ 1/10): Ovarialzysten, Kopfschmerzen; häufig (≥ 1/100, < 1/10): Unterleibs-, Becken und Brustschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Unterlebskrämpfe, Völlegefühl, Somnolenz, lokale Reaktionen (Schmerz, Rötung, Bluterguss, Schwellung und/oder Reizung) an der Injektionsstelle, leichtes bis mittelschweres ovarielles Hyperstimulationssyndrom (OHSS); gelegentlich (≥ 1/1.000, < 1/100): schweres OHSS; selten (≥ 1/10.000, < 1/1.000): Torsion der Ovarien; sehr selten (< 1/10.000): Exazerbation oder Verschlechterung von Asthma, Thromboembolien, leichte systemische allergische Reaktionen (Erythem, Hautausschlag, Gesichtsschwellung, Urtikaria, Ödeme, Atembeschwerden), schwerwiegende allergische Reaktionen einschließlich anaphylaktischer Reaktionen. Warnhinweis: Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Verschreibungspflichtig. Stand: Juni 2007

Merck Serono | *Leading Innovation in Fertility*

 **MERCK**
SERONO